

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 77=97 (1931)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

menter anwesend waren und so ihr Verbundensein und Sichverantwortlich fühlen für die Armeeskiausbildung bekundet hätten.

Aber nicht nur die Gebirgstruppen Italiens wollen sich für den Winter kampfbereit und schlagfertig machen, in gleicher Weise tut es auch die faschistische Miliz. Anfangs Februar dieses Jahres fanden auf der Hochebene von Asiago in Gegenwart des Generalstabschefs der Miliz Gebirgsmanöver unter weitgehender Verwendung von Skitruppen statt. Die Manöver bildeten den Abschluß der von der faschistischen Miliz durchgeführten Skikurse.

Eine Partei A mit offensiver Aufgabe — drei Bataillone „Camicie nere alpine“, eine Gebirgsartillerie-Abteilung, starke Skifahrer Detachemente und rückwärtige Formationen, dargestellt durch das 55. Schwarzhemden-Bataillon von Gemona mußte die Val Frenzela ansteigen, und auf die Hochebene von Asiago debouchieren.

Partei B mit Verteidigungsaufgabe — 3 Bat. „Camicie nere rapide“, 2 Feldart.-Abteilungen, Mg.- und Trainformationen, dargestellt durch das 44. Schwarzhemden-Bataillon Schio — mit starker Mg.-Dotation hatte in der Val Frenzela den Angriff aufzuhalten. Beide Parteien waren teils auf Schneereifen, teils auf Skis.

Am frühen Abend des 4. Februar trieb die Partei A von Valstagna gegen das obere Frenzelatal starke Skifahrer-Abteilungen vor, mit dem Auftrag, aufzuklären und den steilen und schmalen oberen Talausgang zu besetzen und zu halten. In der Nacht vom 4./5. Februar und am frühen Morgen des 5. Februar stießen die Skidetachemente der Partei A auf diejenigen von B, welch letztere eine der Verteidigungsstellung vorgeschoßene Linie zu besetzen hatten. Gegen 9 Uhr morgens hielt Partei A die Lage für genügend geklärt, um, stark in die Tiefe gestaffelt, den Angriff zu beginnen. Gegen 11 Uhr war der Kampf im vollen Gang und wurde mittags abgebrochen. Der Berichterstatter des „Corriere della Sera“ betont, daß am interessantesten und lehrreichsten bei diesem Angriff die Verwendung der Skitruppen war.

Aehnliche Uebungen führten diesen Winter auch die französischen „Chasseurs alpins“ durch. Ein solches Manöver der Garnison von Briançon hatte folgendes taktische Thema: „Ein Bataillon „Skieurs“ marschiert auf Briançon. Die Garnisonsbesatzung auf Skis stellt sich dem Feind entgegen.“ Dem Angreifer gelang es, mit voller Ausrüstung und Mg. den Col Lausette bei einer Schneehöhe von 2 m zu überschreiten.

(Schluß folgt.)

MITTEILUNGEN

Appenzellische Offiziersgesellschaft. Am 8. Februar versammelten sich in Walzenhausen die Mitglieder der kantonalen Gesellschaft zur Jahreshauptversammlung. Es ist das jeweils die einzige Gelegenheit im Jahre zusammenzukom-

men. Dagegen hat der Offiziersverein Herisau, die einzige Untersektion des kantonalen Verbandes, im vergangenen Jahre wieder eine rege Tätigkeit entwickelt. Der Kantonalvorstand, der zugleich die engere Kommission des Verwaltungsrates der App.A/Rh. Winkelriedstiftung bildet, hat die vom Zentralvorstand der S. O. G. aufgegebenen Traktanden selbständig erledigt. Ferner hat dieser die laufenden Geschäfte der Winkelriedstiftung behandelt und wie in früheren Jahren sich auch mit der außerdienstlichen Tätigkeit der Unteroffiziere beschäftigt. Die App.A/Rh. Winkelriedstiftung verfügt auf Ende Januar 1931 über ein Vermögen von Fr. 411,816.70, der Freibettenfonds für im Dienste erkrankte Wehrmänner über ein solches von Fr. 34,357.75. An Unterstützungen wurden im letzten Jahr aus der Winkelriedstiftung Fr. 1869.40 verausgabt.

Da keine Wahlen stattfanden, setzt sich der Kantonalvorstand auch für das nächste Jahr wieder zusammen aus: Oberstlt. Scheer, Herisau, Präsident; Oberstlt. Knellwolf, Herisau, Kassier; Hptm. Hunziker, Teufen, Aktuar; Oberstlt. Kast, Speicher, und Hptm. Senn, Herisau.

Anschließend an die geschäftlichen Traktanden referierte Herr Oberst Heitz, Kdt. I.-Br. 17, über Disziplin.

Hptm. Hunziker, Aktuar der Off.-Gesellschaft.

Offiziersverein Untertoggenburg, Wil und Goßau. Vorstand für 1931/32.
Präsident: Major F. Müller, Flawil; Kassier: Hptm. A. Hug, Wil; Aktuar: Oblt. E. Fenner, Flawil.
Der Aktuar: Fenner, Oblt.

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

San.-Hptm. Karl Vettiger, geb. 1875, M. S. A. III/5, gestorben am 16. September 1930 in Basel.

San.-Hptm. Ernst Girard, geb. 1869, zuletzt M. S. A. II/3, gestorben am 26. Oktober 1930 in Grenchen.

San.-Hptm. Gustav Schaffner, geb. 1861, zuletzt T. D., gestorben am 26. November 1930 in Basel.

Cap. san. Louis Meylan, né en 1863, E. S. M. III/2, décédé le 29 décembre 1930 à Lutry.

I.-Major Ernst Christmann, geb. 1878, früher Kdt. Füs.-Bat. 50, gestorben am 6. Februar in Lugano.

San.-Major Jakob Ausderau, geb. 1873, Kdt. M. S. A. VI/8, gestorben am 13. Februar in Märstetten.

Cap. san. André Monastier, né en 1868, en dernier lieu Lst., décédé le 14 février à Genève.

San.-Hptm. Karl Schnarrwyler, geb. 1878, M. S. A. III/7, gestorben am 20. Februar in Emmenbrücke.

Mot.-F.-Oberstlt. Jakob Hitz, geb. 1884, Kdt. Armee-Mot.-Fahrz.-Pk. 3, gestorben am 24. Februar in Sevelen.

Cap. san. Louis Guex, né en 1873, S. T. décédé le 26 février à Moudon.

Komm. Oberstlt. Paul Signorini, geb. 1877, z. D., früher Div.-Kr.-K. 1. Division, gestorben am 27. Februar in Grancia (Kt. Tessin).

Lt. col. inf. Eugène Ritzchel, né en 1856, S. T., décédé le 27 février à Genève.

San.-Hptm. Ferdinand Krayenbühl, geb. 1863, zuletzt Kdt. T. S. A. IV/6, gestorben am 28. Februar in Zihlschlacht.